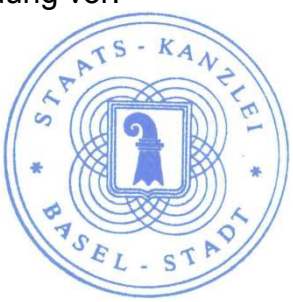
Regierungsratsbeschluss vom 09. April 2019

Bericht zur Ausgabenbewilligung Liegenschaft Rosentalstrasse 17, Mieterausbau **P190458**

1. Für die Umsetzung des Vorhabens «Liegenschaft Rosentalstrasse 17, Mieterausbau» werden Gesamtausgaben in der Höhe von Fr. 7‘476‘000 bewilligt. Diese Ausgaben teilen sich wie folgt auf:
   - Fr. 6‘056‘000 gebundene Ausgaben zu Lasten der Investitionsrechnung, Investitionsbereich «Hochbauten im Verwaltungsvermögen»;
   - Fr. 1‘070‘000 gebundene Ausgaben zu Lasten der Investitionsrechnung, Investitionsbereich «Bildung»;
   - Fr. 200‘000 einmalige Ausgaben zu Lasten der Erfolgsrechnung des Finanzdepartements, Dienststelle Immobilien Basel-Stadt;
   - Fr. 150‘000 einmalige Ausgaben zu Lasten der Erfolgsrechnung des Erziehungsdepartements, Dienststelle Raum und Anlagen.
2. Die zukunftsträchtige Zusammenlegung der fünf Dienststellen des Erziehungsdepartements an dem neuen Standort Rosentalstrasse 17, somit die Bildung eines «Hauses der Berufe», wird vom Regierungsrat genehmigt.

Begründung
Mit den Investitionen zum Mieterausbau und zur Anschaffung des benötigten Mobiliars wird die Realisierung des räumlichen Zusammenzugs der fünf Fachstellen Berufsberatung, Lehraufsicht, Erwachsenenbildung, Gap-Case Management Berufsbildung, Förderung und Integration sowie der Kriseninterventionsstelle und des Rektorats des ZBA (Zentrum für Brückenangebote) innerhalb des Erziehungsdepartements ermöglicht. Durch die räumliche Konzentration kann eine interdisziplinäre Betreuung niederschwellig sichergestellt werden, die Wege für die Klienten werden verkürzt und das Ineinandergreifen der Beratungs- und Unterstützungsdienste kann optimiert werden. Die koordinierte und konzentrierte Leistungserbringung erzielt eine erhöhte Wirkung bei der Klientengruppe und beugt so einem Wachstum der anfallenden Kosten im Sozialbereich genauso wie in der Bildung vor.